

# Neuer Bildungsturbo für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung treten im Berufsleben oft auf der Stelle. Das Projekt Job-Fit will einen leichteren Zugang zu Weiterbildung ermöglichen.

Von Julia Hosch

**Innsbruck** – „Finden Menschen mit Behinderung einen Job, heißt es meist nur ‚Sei froh, dass du Arbeit hast‘. Dass auch diese Menschen sich weiterbilden wollen, wird oft von vornherein ausgeschlossen“, weiß Vera Sokol, Geschäftsführerin der Innsbrucker Innovia Akademie, die sich auf Service und Beratung zur Chancengleichheit spezialisiert hat.

Vor allem für Menschen mit einer geistigen Behinderung oder Lernschwäche sind die meisten Kurse und Ausbildungsprogramme kaum zugänglich. Das Projekt Job-Fit der Innovia Akademie will dem Abhilfe verschaffen. Kurse, die speziell auf das Lerntempo und die Bedürfnisse von Behinderten abgestimmt sind, sollen auch dieser Gruppe von Berufstätigen eine Chance auf Fortbildung ermöglichen.

Das Kursangebot richtet sich an Menschen mit mindestens 30 Prozent Behinderung, die bereits einen Job haben und sich weiterbilden oder die Zeit während der Jobsuche sinnvoll nutzen wollen. Die Kosten werden zur Gänze vom Bundessozialamt getragen.

Für Behinderte scheitert die berufliche Karriere nämlich oft an kleinen Hindernissen, wie einer nicht geschafften Prüfung oder einem zu schnellen Lerntempo in einem regulären Kurs, weiß Sokol aus Erfahrung. In solchen Fällen arbeitet die Innovia



Soft Skills können Menschen mit Behinderung den Berufsalltag erleichtern.

Foto: Murauer

**„Menschen mit Behinderung werden von Kursen oft von vornherein ausgeschlossen. Das gibt es bei uns nicht.“**

Vera Sokol

Foto: Innovia



Akademie mit dem jeweiligen Institut zusammen. „Einer unserer Kunden, der unter einer Leseschwäche leidet, bereitet sich bei uns derzeit auf den Staplerschein vor. Die Prüfung schreibt er im Mai am Wifi“, sagt Sokol und betont, dass Weiterbildung für Behinderte nichts mit Sonderpädagogik zu tun habe.

Vor allem Kurse im Bereich Soft Skills, bei denen die sozialen Kompetenzen der Kursteilnehmer geschärft werden, sollen Menschen mit Behinderung den Berufsalltag erleichtern. „Je nachdem, was der Kunde wünscht und lernen will, kann eine Auswahl aus unserem Kurskatalog getroffen werden. Wir stellen auch je nach Interesse ein individuelles Kursangebot zusammen“, erklärt Sokol.

In Gruppen zu maximal vier Personen können etwa Sehbehinderte einen ECDL-Computerschein erwerben, Kurse in Arbeitsrecht belegt oder ein Bewerbungstraining absolviert werden.

Ziel des Projektes sei aber nicht nur die berufliche Weiterbildung, sondern auch die

Zeit der Arbeitslosigkeit sinnvoll zu überbrücken. „Die Jobsuche zieht sich für Menschen mit Behinderung meist besonders in die Länge. Oft droht während dieser Zeit die soziale Vereinsamung – dem wollen wir ebenfalls entgegenwirken“, erklärt die Innovia-Geschäftsführerin.

Nicht nur für die Kursteilnehmer, sondern auch für die Unternehmen selbst sei das Projekt Job-Fit eine große Chance, um die Integration von Menschen mit Behinderung im Berufsalltag zu fördern. Denn: „Karriere kann auch im kleinen Rahmen stattfinden“, fügt Sokol hinzu.

Nähere Informationen zum Weiterbildungsangebot und den Anmeldefristen gibt es unter [www.innovia.at](http://www.innovia.at).